

Statistischer Bericht

H II 1 - vj 4/05

Berliner Binnenschifffahrt

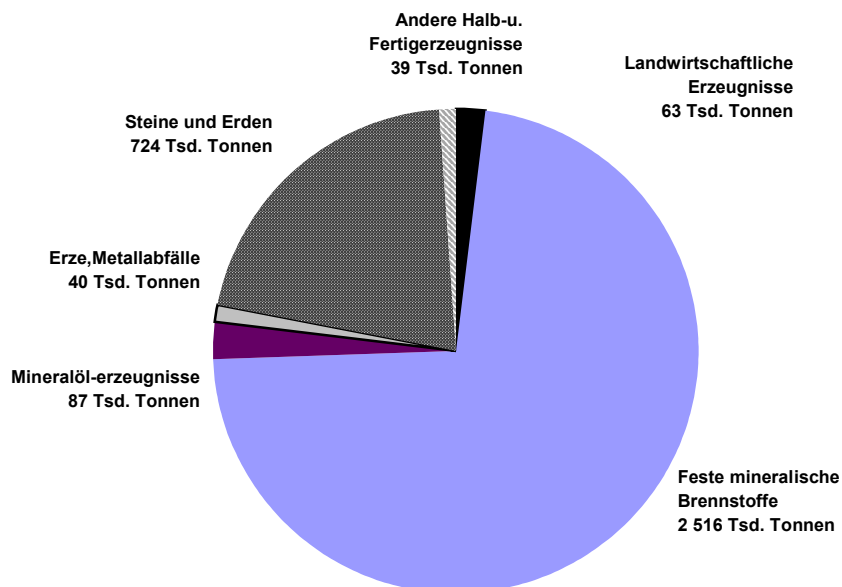
Oktober, November, Dezember 2005

Güterumschlag

Güterarten

Hauptverkehrsbeziehungen

Schiffsgattungen



Information und Beratung

Wir über uns

Der Auftrag des Statistischen Landesamtes Berlin ist im Berliner Landesstatistikgesetz vom 9. Dezember 1992 definiert. Das Amt hat entsprechend den Grundsätzen der Neutralität, Objektivität und wissenschaftlichen Unabhängigkeit Daten unter Verwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse, sachgerechter Methoden und Informationstechniken zu sammeln und für die Darstellung politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und ökologischer Zusammenhänge aufzuschlüsseln.

So erreichen Sie uns

Das **Statistische Landesamt Berlin** befindet sich im „Bildungs- und Verwaltungszentrum Friedrichsfelde“ im Bezirk Lichtenberg (Nähe Tierpark Friedrichsfelde).
**Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin**

Verkehrsverbindungen:

U-Bahn, Linie U 5 bis Bahnhof „Friedrichsfelde“ (ca. 15 Minuten Fußweg),

S-Bahn, Linien S 5, S 7, S 75 bis Bahnhof „Friedrichsfelde-Ost“ (Anschluss Bus 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“),

Straßenbahn, Linien M17, 27 bis Haltestelle „Am Tierpark“,

Bus, Linie 108 bis Haltestelle „Bildungs- und Verwaltungszentrum“ oder Linie 194 bis Haltestelle „Am Tierpark / Alfred-Kowalke-Straße“.

Veröffentlichungen

Sie können alle Publikationen des Statistischen Landesamtes in unserer **Bibliothek** einsehen.

Öffnungszeiten:

montags bis mittwochs

von 9 bis 15 Uhr,

donnerstags

von 9 bis 17 Uhr

und freitags

von 9 bis 14 Uhr.

Telefon: (030) 9021 3540.

Hier stehen darüber hinaus auch die Veröffentlichungen der anderen Statistischen Ämter der Länder und des Bundes zur Verfügung, ebenso internationale Publikationen, insbesondere Standardwerke zur statistischen Methodenlehre und zu Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Ein aktuelles Verzeichnis unserer Veröffentlichungen ist bei der

Zentralen Information und Beratung zu erhalten.

Im **Internet** ist das Statistische Landesamt Berlin darüber hinaus mit Eckdaten für Berlin und Online-Datenbanken vertreten:

www.statistik-berlin.de

Informationen

zu dieser Veröffentlichung

Fachbereich Verkehr:

Telefon: (030) 9021 3735/3613

Telefax: (030) 9021 3272

E-Mail Internet:

verkehr@statistik-berlin.de

Auskunftsstelle:

Zentrale Information und Beratung ,

Haus 3, Erdgeschoss

Zimmer 3.005,

Telefon: (030) 9021 3434

Telefax: (030) 9021 3655

E-Mail: info@statistik-berlin.de

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- . Zahlenwert unbekannt oder geheimgehalten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Information und Beratung	2	
Erläuterungen	4	
Allgemeine Hinweise	4	
Definitionen	5	
Erhebungsmerkmale	6	
Ergebnisse kurz gefasst	7	
Allgemeines Informationsangebot	19	
Bestellung	20	
Liefer- und Zahlungsbedingungen	20	
Grafiken		
1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2004		7
Tabellen		
1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005		8
2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005 nach Güterabteilungen		9
3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2005 in Tonnen		10
4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 in Tonnen		12
5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen		14
6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen		15
7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2005 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen		16
8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2005		17
9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2005 nach Schiffsgattungen und Flaggen		17
10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2005		18

Impressum

Berliner Statistik
Statistischer Bericht
H II 1 - vj 4/05

** Bericht enthält Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen*

Herausgeber

Statistisches Landesamt Berlin
Alt-Friedrichsfelde 60
10315 Berlin

Erscheinungsfolge

vierteljährlich

Preis

4,00 EUR

Bestell Nr.

300.2

© Statistisches Landesamt Berlin

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Die Binnenschifffahrtsstatistik liefert Informationen über wirtschaftliche Leistungen der Binnenschifffahrt und zeigt die Verkehrsbedeutung der genutzten Binnenwasserstraßen an. Die Ergebnisse dienen vielfältigen wirtschafts- und verkehrspolitischen Zwecken und bilden Grundlagen für weitreichende Maßnahmen und Entscheidungen der Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie der Europäischen Union.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage der Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistiken der Schifffahrt und des Güterkraftverkehrs, Artikel 1, Gesetz über die Verkehrsstatistik der See- und Binnenschifffahrt sowie des Güterkraftverkehrs (Verkehrsstatistikgesetz - VerkStatG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2452) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

Berichtskreis

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst den Schiffs- und Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Landes sowie den Binnen-See-Verkehr, sofern auf der Fahrt die Seegrenze nicht überschritten wird. Meldepflichtig sind Ankünfte und Abgänge von Schiffen mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen in deutschen Häfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen, deren Ziel oder Herkunft ein Binnenhafen ist.

Seit dem 1. Januar 1991 wird die Binnenschifffahrtstatistik in Berlin für die Häfen im gesamten Stadtgebiet erstellt. Die Angaben der Schiffsführer sowie der Frachtführer oder Verfrachter werden von den Betreibern und Besitzern der öffentlichen und privaten Häfen, Lade-, und Löschplätzen an das Statistische Landesamt weitergeleitet.

Die Statistik erfasst:

- Alle Schiffe, soweit sie Zwecken der Güterbeförderung dienen
- Die in deutschen Häfen angekommenen und abgegangenen Schiffe sowie die von ihnen ein- und/oder ausgeladenen Güter
- Schiffe, die deutsche Wasserstraßen im Durchgangsverkehr benutzen sowie die Güter, die von diesen befördert werden
- Den Eingang und Ausgang von Schiffen und deren beförderte Güter an den deutschen

Grenzkontrollstellen der Außengrenze der Europäischen Union

Nicht einbezogen werden:

- Schiffe, die ausschließlich als Schlepp- oder Schubkraft eingesetzt werden
- Schiffe, die einen Hafen lediglich als Schutz- oder Sicherheitshafen anlaufen
- Leichterungen auf freier Strecke zur Verringerung des Tiefgangs des ausladenden Schiffes
- der Verkehr von Schiffen zum Zweck des Fischfangs, zu Wasserbauten oder Baggerarbeiten, sofern das Baggergut nicht Gegenstand des Handels ist
- der Verkehr von Fahrgastschiffen mit und ohne Güterladung
- der Fährverkehr
- der Verkehr zur Versorgung der Schiffe
- Der Verkehr von Schiffen zwischen Anlegestellen eines Hafens bzw. zwischen Häfen einer politischen Gemeinde (Ortsverkehr) wird im allgemeinen nicht erfasst.

Systematiken

Das Herkunfts- bzw. Zielgebiet wird nach dem **Verzeichnis der Verkehrsbezirke und Häfen** des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1997, bestimmt.

Der Nachweis der Güterart erfolgt entsprechend dem **Güterverzeichnis für die Verkehrsstatistik** des Statistischen Bundesamtes. Danach werden 175 Gütergruppen, 52 Güterhauptgruppen und 10 Güterabteilungen unterschieden.

Deutschland wird in neun **Wasserstraßengebieten** unterteilt: Elbegebiet, Wesergebiet, Mittellandkanalgebiet, Westdeutsches Kanalgebiet, Rheingebiet, Donaugebiet, Gebiet Berlin, Gebiet Brandenburg, und Binnengebiet Mecklenburg-Vorpommern. Diese Wasserstraßengebiete gliedern sich in **Wasserstraßenabschnitte** und diese setzen sich wiederum aus einer oder mehreren **Wasserstraßen** zusammen.

Methodische Hinweise

Bei der Darstellung des **Güterumschlags** wird der Gütereingang und -versand in jedem deutschen Hafen zugrundegelegt. Somit wird die transportierte Gütermenge bei innerdeutschen Transporten zweimal erfasst; jedoch ohne Durchgangsverkehr. In der **Güterbeförderung** werden die innerdeutschen Transporte nur einmal berücksichtigt, der Durchgangsverkehr ist zusätzlich enthalten.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse der Binnenschifffahrt für das gesamte Bundesgebiet enthält die vom Statistischen Bundesamt herausgegebene Reihe 4 "Binnenschifffahrt" der Fachserie 8 "Verkehr".

Definitionen

Binnenwasserstraßen

Binnenwasserstraßen sind landeinwärts der Seegrenzen gelegene Wasserstraßen, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Nutzung und den daraus resultierenden schiffahrtsrechtlichen Anforderungen nach Seeschiffahrtsstraßen und Binnen-schiffahrtsstraßen differenziert werden

Güterbeförderung

Bei der Güterbeförderung wird nicht die Anzahl der Schiffe, sondern die Anzahl der Gütertransporte erfasst:

Da zur Ermittlung der Transportleistung die zurückgelegte Wegstrecke der einzelnen Güter und nicht die des Schiffes maßgeblich ist, werden mehrere Transporte gezählt, wenn ein Schiff auf einer Fahrt mehrere Teil- Zu- oder Ausladungen vornimmt (z.B. wenn mehrere Ausladeorte für ein geladenes Gut angelaufen werden). Für jede auf dieser Fahrt vorhandene Kombination aus Herkunft- und Zielhafen wird ein eigener Fahrtweg ermittelt. Die Summe der ermittelten Fahrten wird in den Tabellen als "Anzahl der Schiffe" bezeichnet. Die tatsächliche Anzahl der Schiffe kann dagegen geringer sein. Der Durchgangsverkehr ist hier enthalten.

Güterumschlag

Der Güterumschlag wird anhand des Güterempfangs und Güterversands ermittelt. Beim Güterumschlag in den Häfen wird die tatsächliche Zahl der Schiffe erfasst. Der Durchgangsverkehr ist nicht enthalten.

Transportleistung

Die Transportleistung der Binnenschifffahrt wird in Tonnenkilometern (tkm) dargestellt. Sie ist das Produkt aus der zurückgelegten Wegstrecke auf inländischen Wasserstraßen und der transportierten Gütermenge in Tonnen. Die Fahrtroute wird nach Angaben des Schiffsführers weitgehend maschinell gebildet.

Container

Die Eigengewichte der Container sind in der Hauptgruppe 99 "Besondere Transportgüter" zusammengefasst. Maschinell werden den Containern je nach Größe pauschale Gewichte zugeordnet:

- 20-Fuß-Container = 2 t
- 30-Fuß-Container = 3 t
- 40-Fuß-Container = 4 t

Hauptverkehrsbeziehungen

Verkehr innerhalb Deutschlands ist jeglicher Verkehr zwischen deutschen Häfen.

Grenzüberschreitender Verkehr ist der Verkehr deutscher Häfen mit Häfen außerhalb Deutschlands.

Durchgangsverkehr ist der Verkehr zwischen ausländischen Häfen über deutsche Binnenwasserstraßen.

Erhebungsmerkmale

Meldehafen

Berlin-
 Rudow-Ost
 Rudow-West
 Britz-West
 Industriegebiet Tempelhof
 Tempelhof
 Mariendorf
 Lankwitz
 Steglitz
 Lichterfelde
 Unterspree/Ruhlebener Altarm
 Kraftwerk Reuter
 Siemensstadt
 Charlottenburg
 Moabit
 Jannowitzbrücke
 Oberbaumbrücke
 Osthafen
 Alt-Stralau/Rummelsb. See
 Rummelsburg
 Ober-/Niederschöneeweide
 Müggelspree
 Köpenick
 Grünau
 Unterhavel
 Unter-/Südhafen
 Eiswerder
 Shell-Hafen
 Nordhafen/Maselakebucht
 Maselakekanal
 Teufelsseekanal
 Borsighafen
 Hohenzollernkanal
 Westhafen/Westhafenkanal
 Charlottenb. Verbindungskanal
 Dovebrücke
 Torfstraßenbrücke
 Nordhafen II
 Oberhafen Neukölln
 Unterhafen Neukölln
 Ü. H. Berlin (Westteil)
 Ü. H. Berlin (Ostteil)

Schiffsmerkmale

Flagge/Registrierstaat
 Tragfähigkeit
 Schiffsgattung
 Gütermotorschiff
 Tankmotorschiff
 Güterschleppkahn
 Tankschleppkahn
 Güterschubleichter
 Tankschubleichter
 Trägerschiffleichter

Fahrt

Ankunfts-, Abgangs- oder
 Durchfahrtsdatum
 Fahrtroute

Güter- und Container-merkmale

Gutart
 Menge in Tonnen
 Containerart
 Anzahl der Container
 Ein- bzw. Ausladeort

Weitere Informationen:

Hauptwasserstraßen Berlins
 Havel-Oder-Wasserstraße und
 Untere Havel-Wasserstraße
 Berlin-Spandauer Schifffahrts-
 kanal und Hohenzollernkanal
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Untere Berliner- und Treptower
 Spree)
 Spree-Oder-Wasserstraße
 (Dahme einschl. Langer See,
 Oder-Spree-Kanal)
 Teltow-Kanal
 Britzer Zweigkanal

Nebenwasserstraßen Berlins
 Griebnitzkanal und Großer
 Wannsee
 Westhafenkanal
 Charlottenburger Verbindungs-
 kanal
 Landwehrkanal
 Neuköllner Schifffahrtskanal
 Müggelspree vom Austritt aus
 dem Großen Müggelsee bis zur
 Mündung in die Treptower
 Spree
 Dahme Wasserstraße (Zeuthe-
 ner See
 Wernsdorfer Seenkette (Großer
 Zug, Krossin- und Wernsdorfer
 See)
 Seddinsee, Gosener Kanal und
 Rüdersdorfer Gewässer
 Tegeler See

Ergebnisse kurz gefasst

Im Jahr 2005 wurden in Berliner Häfen, Lösch- und Ladeplätzen 3,5 Mill. Tonnen Güter im Binnenschiffsverkehr umgeschlagen. Wie das Statistische Landesamt Berlin mitteilt, ist dies gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 656 Tsd. Tonnen bzw. 23 Prozent.

Dabei lag der Schwerpunkt der Güterbewegungen in Berlin deutlich beim Güterempfang, der mit rund 3,3 Mill. Tonnen eine Steigerung um 21 Prozent verzeichnete. Bei den auf Binnenwasserstraßen versandten Gütern wurde eine Zunahme um 69,2 Prozent auf rund 214 Tsd. Tonnen registriert. Den größten Anteil am gesamten Güterumschlag (ca. 72 Prozent) hatten feste mineralische Brennstoffe.

Beim Güterempfang in Berliner Häfen standen Steinkohle und -briketts mit rund 1 246 Tsd. Tonnen an erster Stelle, gefolgt von Braunkohle und -briketts und Torf mit über 1 218 Tsd. Tonnen sowie Sand, Kies, Bims, Ton und Schlacken mit fast 398 Tsd. Tonnen.

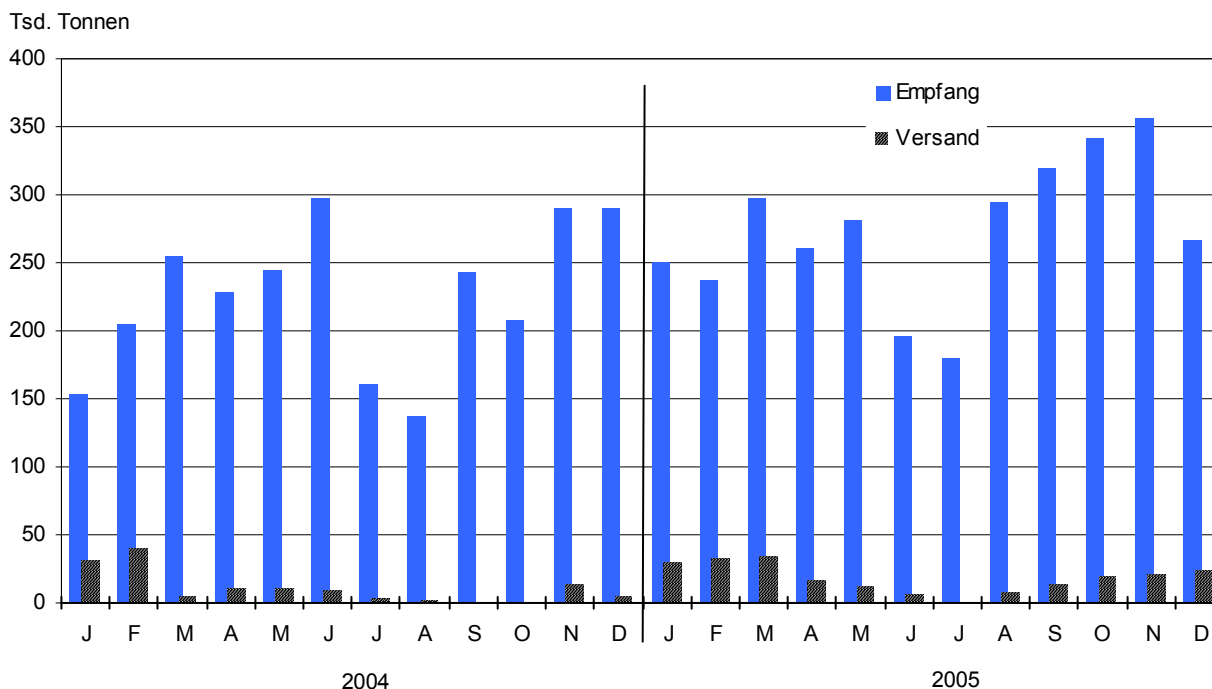
Bei den Gütern, die die Berliner Umschlagstellen auf dem Wasserweg verließen, dominierten Steinkohle und -briketts mit knapp 52 Tsd. Tonnen, gefolgt von Eisen-, Stahlabfällen, -schrott mit etwa 39 Tsd. Tonnen.

Rund 2,4 Mill. Tonnen (70 Prozent) der umgeschlagenen Güter wurden innerhalb Deutschlands befördert, wobei der Schwerpunkt nach wie vor im Güterverkehr von und nach Brandenburg lag.

Hier wurde eine beförderte Gütermenge von rund 1 472 Tsd. Tonnen registriert. Im grenzüberschreitenden Verkehr, hauptsächlich mit Polen, wurden etwa 1 049 Tsd. Tonnen Güter (30 Prozent des Gesamtumschlags) bewegt. Der Schiffs Ladungsverkehr innerhalb Berlins (5 Prozent des gesamten Güterumschlags) lag mit ca. 186 Tsd. Tonnen Gütern unter dem Vorjahresergebnis von damals rund 228 Tsd. Tonnen.

Unter den 10 479 Schiffsankünften bzw. -abgängen im Jahr 2005 waren 53 Prozent Schiffe mit polnischer Flagge. Knapp 47 Prozent der Schiffe fuhren unter deutscher und nur 0,2 Prozent unter einer anderen Flagge. Rund 82 Prozent der Schiffsgütertransporte von und nach Berlin führten über Spree und Dahme.

1. Gütertransporte im Binnenschiffsverkehr Berlins seit Januar 2004



1 Zusammenfassende Übersichten zur Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005

Güterverkehr	Oktober	November	Dezember	Januar - Dezember	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
--------------	---------	----------	----------	----------------------	---

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen in Tonnen

Innerhalb Deutschlands	208 589	250 880	175 328	2 435 205	23,3
davon					
Empfang	189 705	230 953	151 702	2 222 003	20,1
Versand	18 884	19 927	23 626	213 202	70,1
Grenzüberschreitender Verkehr	152 238	125 326	114 278	1 054 498	22,8
davon					
Empfang	152 238	125 326	114 278	1 054 198	22,9
Versand	–	–	–	300	-63,9
Insgesamt	360 827	376 206	289 606	3 489 703	23,2
darunter					
Lokalverkehr Berlins	–	7 307	16 634	185 962	-18,6
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	177 418	221 238	167 237	2 057 322	7,7
übriger EU-Staaten	183 409	154 968	122 369	1 432 381	55,0

Anteil am Gesamtumschlag in %

Innerhalb Deutschlands	57,8	66,7	60,5	69,8	x
davon					x
Empfang	52,6	61,4	52,4	63,7	x
Versand	5,2	5,3	8,2	6,1	x
Grenzüberschreitender Verkehr	42,2	33,3	39,5	30,2	x
davon					
Empfang	42,2	33,3	39,5	30,2	x
Versand	x	x	x	0,0	x
Insgesamt	100	100	100	100	x
darunter					
Lokalverkehr Berlins	x	1,9	5,7	5,3	x
darunter					
Verkehr mit Schiffen					
Deutschlands	49,2	58,8	57,7	59,0	x
übriger EU-Staaten	50,8	41,2	42,3	41,0	x

2 Güterumschlag auf Berliner Binnenwasserstraßen 2005 nach Güterabteilungen

Güterabteilung	Oktober	November	Dezember	Januar - Dezember	Veränderung zum Vorjahres- zeitraum in %
----------------	---------	----------	----------	----------------------	---

Güterumschlag in Tonnen

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	10 964	11 458	7 715	63 155	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	–	500	500	1 000	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	251 412	259 945	183 943	2 516 285	4,2
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	4 446	1 999	21 294	87 342	67,4
4 Erze und Metallabfälle	2 717	6 432	2 686	40 140	548,0
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	–	–	565	3 784	17,5
6 Steine und Erden	82 829	94 145	64 451	724 121	150,7
7 Düngemittel	–	–	–	860	x
8 Chemische Erzeugnisse	3 243	–	768	13 946	- 13,7
9 Andere Halb- und Fertigwaren	5 216	1 727	7 684	39 070	- 25,9
Insgesamt	360 827	376 206	289 606	3 489 703	23,2

Anteil am Gesamtumschlag in %

0 Landwirtsch. u. verw. Erzeugnisse	3,0	3,0	2,7	1,8	x
1 Andere Nahrungs-u. Futtermittel	x	0,1	0,2	0,0	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	69,7	69,1	63,5	72,1	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1,2	0,5	7,4	2,5	x
4 Erze und Metallabfälle	0,8	1,7	0,9	1,2	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	x	x	0,2	0,1	x
6 Steine und Erden	23,0	25,0	22,3	20,8	x
7 Düngemittel	x	x	x	0,0	x
8 Chemische Erzeugnisse	0,9	x	0,3	0,4	x
9 Andere Halb- und Fertigwaren	1,4	0,5	2,7	1,1	x
Insgesamt	100	100	100	100	x

3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2005 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Oktober		November		Dezember	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	4 440	6 524	3 316	8 142	–	7 715
00	Lebende Tiere	–	–	–	–	–	–
01	Getreide	4 440	6 524	3 316	8 142	–	7 715
02	Kartoffeln	–	–	–	–	–	–
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	–	–	–	–	–	–
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	–	–	–	–	–	–
05	Holz und Kork	–	–	–	–	–	–
06	Zuckerrüben	–	–	–	–	–	–
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	–	–	–	–	–	–
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	–	–	500	–	500	–
11	Zucker	–	–	–	–	–	–
12	Getränke	–	–	–	–	–	–
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	–	–	–	–	–	–
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	–	–	–	–	–	–
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	–	–	–	–	–	–
17	Futtermittel	–	–	500	–	500	–
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	–	–	–	–	–	–
2	Feste mineralische Brennstoffe	–	251 412	–	259 945	–	183 943
21	Steinkohle und -briketts	–	152 470	–	121 724	–	97 536
22	Braunkohle, -briketts und Torf	–	98 942	–	138 221	–	86 407
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	–	–	–	–	–	–
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	–	4 446	–	1 999	13 195	8 099
31	Rohes Erdöl	–	–	–	–	–	–
32	Kraftstoffe, Heizöl	–	4 446	–	1 999	13 195	7 849
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	–	–	–	–	–	–
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	–	–	–	–	–	250
4	Erze, Metallabfälle	2 717	–	6 432	–	2 248	438
41	Eisenerze	–	–	–	–	–	–
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	–	–	–	–	–	–
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	2 717	–	6 432	–	2 248	438
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	–	–	–	–	–	565
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	–	–	–	–	–	–
52	Stahlhalbzeug	–	–	–	–	–	–
53	Stab- und Formstahl, Draht	–	–	–	–	–	–
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	–	–	–	–	–	565
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	–	–	–	–	–	–
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	–	–	–	–	–	–

Noch: 3 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2005
in Tonnen

Nr. der Klassi- fikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Oktober		November		Dezember	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	11 727	71 102	9 679	84 466	7 463	56 988
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	6 959	40 440	7 307	53 536	5 113	41 050
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	–	–	–	–	–	–
63	Sonstige Steine und Erden	4 768	10 965	2 372	6 015	2 350	3 270
	darunter Bauschutt	4 768	–	2 372	–	2 350	–
64	Zement und Kalk	–	18 486	–	24 915	–	12 668
65	Gips	–	–	–	–	–	–
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	–	1 211	–	–	–	–
7	Düngemittel	–	–	–	–	–	–
71	Natürliche Düngemittel	–	–	–	–	–	–
72	Chemische Düngemittel	–	–	–	–	–	–
8	Chemische Erzeugnisse	–	3 243	–	–	–	768
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	–	–	–	–	–	–
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	–	–	–	–	–	–
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	–	–	–	–	–	–
84	Zellstoff und Altpapier	–	–	–	–	–	–
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	–	3 243	–	–	–	768
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	–	5 216	–	1 727	220	7 464
91	Fahrzeuge	–	–	–	–	–	–
92	Landwirtschaftliche Maschinen	–	–	–	–	–	–
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	–	–	–	–	220	70
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	–	–	–	–	–	–
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	–	–	–	–	–	–
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	–	–	–	–	–	–
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	–	5 216	–	1 727	–	7 394
99	Besondere Transportgüter	–	–	–	–	–	–
	Insgesamt	18 884	341 943	19 927	356 279	23 626	265 980

4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Dezember		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
0	Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschl. lebende Tiere)	13 557	49 598	x	x
00	Lebende Tiere	—	—	—	—
01	Getreide	13 557	49 598	x	x
02	Kartoffeln	—	—	—	—
03	frische Früchte, frisches und gefrorenes Gemüse	—	—	—	—
04	Spinnstoffe und textile Abfälle	—	—	—	—
05	Holz und Kork	—	—	x	x
06	Zuckerrüben	—	—	—	—
09	Sonstige pflanzliche, tierische und verwandte Rohstoffe	—	—	—	—
1	Andere Nahrungs- und Futtermittel	1 000	—	x	—
11	Zucker	—	—	—	—
12	Getränke	—	—	—	—
13	Genussmittel, Nahrungsmittelzubereitungen	—	—	—	—
14	Fleisch, Fische, Eier, Milcherzeugnisse	—	—	—	—
16	Getreide-, Obst- und Gemüseerzeugnisse	—	—	—	—
17	Futtermittel	1 000	—	x	—
18	Pflanzliche und tierische Öle und Fette	—	—	—	—
2	Feste mineralische Brennstoffe	51 882	2 464 403	- 27,1	5,2
21	Steinkohle und -briketts	51 882	1 246 033	- 27,1	10,0
22	Braunkohle, -briketts und Torf	—	1 218 370	—	0,6
23	Steinkohlen- und Braunkohlenkoks	—	—	—	—
3	Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	22 620	64 722	- 0,6	120,0
31	Rohes Erdöl	—	—	—	x
32	Kraftstoffe, Heizöl	22 620	63 058	- 0,6	129,3
33	Natur-, Raffinerie- und verwandte Gase	—	1 414	—	x
34	Sonstige Mineralölerzeugnisse	—	250	—	- 75,3
4	Erze, Metallabfälle	39 059	1 081	731,9	- 27,9
41	Eisenerze	—	—	—	x
45	NE-Metallerze, -abfälle, -schrott	—	643	x	114,3
46	Eisen-, Stahlabfälle, -schrott	39 059	438	788,7	x
5	Eisen, Stahl und NE-Metalle (Halbzeug)	2 339	1 445	59,1	- 17,4
51	Roheisen, -stahl, Ferrolegierungen	—	—	—	—
52	Stahlhalbzeug	—	—	—	—
53	Stab- und Formstahl, Draht	—	—	—	—
54	Stahl- und Weißbleche, Bandstahl	704	565	x	x
55	Giessereierzeugnisse, Schmiedestücke	—	—	—	—
56	NE-Metalle, NE-Halbzeug	1 635	880	11,2	- 49,7

Noch: 4 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 in Tonnen

Nr. der Klassifikation	Güterabteilung Güterhauptgruppe	Januar - Dezember		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
		Versand	Empfang	Versand	Empfang
6	Steine und Erden (einschl. Baustoffe)	81 276	642 845	233,8	143,1
61	Sand, Kies, Bims, Ton, Schlacken	35 223	397 646	x	74,7
62	Salz, Schwefelkies, Schwefel	—	—	—	—
63	Sonstige Steine und Erden	28 168	34 332	538,3	103,6
	darunter Bauschutt	28 168	2 015	703,9	x
64	Zement und Kalk	17 885	209 656	- 10,3	951,5
65	Gips	—	—	—	—
69	Sonstige mineralische Baustoffe (ausgenommen Glas)	—	1 211	—	x
7	Düngemittel	—	860	—	x
71	Natürliche Düngemittel	—	—	—	—
72	Chemische Düngemittel	—	860	—	x
8	Chemische Erzeugnisse	—	13 946	—	- 13,7
81	Chem. Grundstoffe (ohne Aluminiumoxyd und -hydroxyd)	—	1 903	—	- 49,0
82	Aluminiumoxyd und -hydroxyd	—	—	—	—
83	Benzol, Teere u.ä. Destillationserzeugnisse	—	3 374	—	x
84	Zellstoff und Altpapier	—	—	—	—
89	Sonstige chemische Erzeugnisse	—	8 669	—	- 30,3
9	Fahrzeuge, Maschinen, besondere Transportgüter	1 769	37 301	3,7	- 26,9
91	Fahrzeuge	—	—	—	—
92	Landwirtschaftliche Maschinen	—	—	—	—
93	Elektrotechnische Erzeugnisse, andere Maschinen	1 169	70	x	x
94	Baukonstruktionen aus Metall, EBM-Waren	—	—	x	—
95	Glas, -waren, feinkeramische u.ä. mineralische Erzeugnisse	—	1 716	x	109,0
96	Leder, -waren, Textilien, Bekleidung	—	—	—	—
97	Sonstige Halb- und Fertigwaren	300	35 515	x	- 29,3
99	Besondere Transportgüter	300	—	x	—
	Insgesamt	213 502	3 276 201	69,2	21,0

5 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr Oktober, November und Dezember 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Oktober		November		Dezember	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen					
Verkehr innerhalb Deutschlands						
Baden-Württemberg	—	961	—	—	—	—
Baden-Würt. N.W.	—	961	—	—	—	—
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	—	—	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—	—	—
Berlin	—	—	7 307	—	8 317	8 317
Brandenburg	12 419	105 276	5 620	149 324	3 546	92 677
Bremen	—	—	—	—	—	—
Hamburg	4 440	2 530	3 316	1 999	220	5 059
Hessen	—	—	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	2 470	—	4 013	—	2 975
Niedersachsen	—	16 727	—	21 263	—	11 826
Niedersachsen Nord	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen West	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen S.O.	—	16 727	—	21 263	—	11 826
Nordrhein-Westfalen	—	8 594	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. S.W.	—	—	—	—	—	—
Nordrh.-Westf. Ost	—	—	—	—	—	—
Ruhrgebiet	—	8 594	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz S.	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	2 025	53 147	3 684	54 354	11 543	30 848
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—
Deutschland zusammen	18 884	189 705	19 927	230 953	23 626	151 702
Grenzüberschreitender Verkehr						
darunter						
Polen	—	152 238	—	125 326	—	112 567
Niederlande	—	—	—	—	—	1 146
EU-Verkehr zusammen	—	152 238	—	125 326	—	114 278
Gesamtverkehr	18 884	341 943	19 927	356 279	23 626	265 980

6 Güterversand und -empfang im Berliner Binnenschiffsverkehr 2005 nach Hauptverkehrsbeziehungen

Hauptverkehrsbeziehungen	Januar bis Dezember		Veränderung zum gleichen Zeitraum des Vorjahres in %	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang
	Beförderungsmenge in Tonnen			
Verkehr innerhalb Deutschlands				
Baden-Württemberg	300	8 087	- 47,4	603,2
Baden-Würt. N.W.	—	4 882	—	x
Baden-Würt. Ost	—	—	—	—
Baden-Würt. Süd-W.	300	3 205	- 47,4	178,7
Bayern	—	—	—	—
Nordbauern	—	—	—	—
Ostbayern	—	—	—	—
Südbayern	—	—	—	—
Berlin	98 015	87 947	- 14,2	- 23,0
Brandenburg	59 347	1 412 426	1 024,0	4,1
Bremen	949	—	x	—
Hamburg	17 412	56 496	x	332,5
Hessen	—	—	—	—
Hessen Nord	—	—	—	—
Hessen Süd	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorpommern	—	16 019	—	x
Niedersachsen	1 855	137 212	x	x
Niedersachsen Nord	—	—	—	—
Niedersachsen West	1 086	1 716	x	x
Niedersachsen S.O.	769	135 496	x	x
Nordrhein-Westfalen	1 419	127 137	x	- 15,7
Nordrh.-Westf. N.	—	—	—	x
Nordrh.-Westf. S.W.	—	900	—	x
Nordrh.-Westf. Ost	1 419	714	x	- 13,0
Ruhrgebiet	—	125 523	—	- 7,5
Rheinland-Pfalz	—	1 840	—	129,7
Rheinland-Pfalz N.	—	—	—	x
Rheinland-Pfalz S.	—	1 840	—	x
Saarland	—	—	—	—
Sachsen	—	889	—	x
Sachsen-Anhalt	33 905	373 650	539,2	76,1
Schleswig-Holstein	—	300	—	x
Deutschland zusammen	213 202	2 222 003	70,1	20,1
Grenzüberschreitender Verkehr				
darunter				
Polen	300	1 048 959	- 63,9	23,3
Niederlande	—	4 674	—	- 19,2
EU-Verkehr zusammen	300	1 054 198	- 63,9	22,9
Gesamtverkehr	213 502	3 276 201	69,2	21,0

7 Güterversand und -empfang auf Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2005 nach Ziel- bzw. Herkunftsgebieten und Güterabteilungen

Ziel- bzw. Herkunftsgebiet	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forstwirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineral- öl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Versand in Tonnen											
Baden-Württemberg	300	—	—	—	—	—	300	—	—	—	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	98 015	—	—	51 882	3 204	—	—	42 929	—	—	—
Brandenburg	59 347	—	1 000	—	—	18 265	1 735	38 347	—	—	—
Bremen	949	—	—	—	—	—	—	—	—	—	949
Hamburg	17 412	13 557	—	—	3 335	—	—	—	—	—	520
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	1 855	—	—	—	769	1 086	—	—	—	—	—
Nordrhein-Westfalen	1 419	—	—	—	1 419	—	—	—	—	—	—
darunter Ruhrgebiet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinland-Pfalz	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	33 905	—	—	—	13 893	19 708	304	—	—	—	—
Schleswig-Holstein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	213 202	13 557	1 000	51 882	22 620	39 059	2 339	81 276	—	—	1 469
Niederlande	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Polen	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300
Ausland zusammen	300	—	—	—	—	—	—	—	—	—	300
Gesamtverkehr	213 502	13 557	1 000	51 882	22 620	39 059	2 339	81 276	—	—	1 769
Empfang in Tonnen											
Baden-Württemberg	8 087	—	—	—	1 925	—	880	2 325	—	2 957	—
Bayern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin	87 947	—	—	51 882	3 204	—	—	32 861	—	—	—
Brandenburg	1 412 426	29 911	—	1 308 654	—	—	—	69 142	—	4 719	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamburg	56 496	1 240	—	—	54 623	—	—	563	—	—	70
Hessen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mecklenburg-Vorp.	16 019	16 019	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Niedersachsen	137 212	—	—	—	—	—	—	135 496	—	—	1 716
Nordrhein-Westfalen	127 137	—	—	119 386	2 119	—	—	5 242	—	390	—
darunter Ruhrgebiet	125 523	—	—	119 386	1 405	—	—	4 342	—	390	—
Rheinland-Pfalz	1 840	—	—	—	—	—	—	—	860	980	—
Saarland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen	889	889	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sachsen-Anhalt	373 650	574	—	—	—	438	—	368 191	—	3 950	497
Schleswig-Holstein	300	—	—	—	—	—	—	300	—	—	—
zusammen	2 222 003	48 633	—	1 479 922	61 871	438	880	614 120	860	12 996	2 283
Niederlande	4 674	—	—	—	2 851	643	—	230	—	950	—
Polen	1 048 959	965	—	984 481	—	—	—	28 495	—	—	35 018
Ausland zusammen	1 054 198	965	—	984 481	2 851	643	565	28 725	—	950	35 018
Gesamtverkehr	3 276 201	49 598	—	2 464 403	64 722	1 081	1 445	642 845	860	13 946	37 301

8 Güterversand und -empfang an Berliner Wasserstraßen 2005

Wasserstraße ¹⁾	Oktober		November		Dezember		Januar bis Dezember	
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang
Tonnen								
Oberhavel, Tegeler See	–	–	–	–	–	–	–	–
Unterhavel	–	11 826	–	10 489	–	10 748	2 607	141 853
Spree, Dahme	–	304 443	500	311 274	500	220 224	29 107	2 818 669
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	18 540	22 554	17 350	31 396	22 744	24 628	157 510	233 895
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	344	3 120	2 077	3 120	382	10 380	24 278	81 784
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	–	–	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	18 884	341 943	19 927	356 279	23 626	265 980	213 502	3 276 201
%								
Oberhavel, Tegeler See	x	x	x	x	x	x	x	x
Unterhavel	x	3,5	x	2,9	x	4,0	1,2	4,3
Spree, Dahme	x	89,0	2,5	87,4	2,1	82,8	13,6	86,0
Hohenzollernkanal und angrenzende Kanäle ²⁾	98,2	6,6	87,1	8,8	96,3	9,3	73,8	7,1
Teltowkanal und angrenzende Kanäle ³⁾	1,8	0,9	10,4	0,9	1,6	3,9	11,4	2,5
Lösch- und Ladestellen speziell für Bauschutt	x	x	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Oberhavel (km 0,6 - 5,6 in nördlicher Richtung), Unterhavel (km 0,0 - 3,0 in südlicher Richtung), Spree (km 0,0 - 33,0), Dahme (Spree-Oder-Wasserstraße km 33,0 - 36,0), Hohenzollernkanal (km 0,0 - 8,0), Teltowkanal (km 16,5 - 37,8)

Lösch- und Ladestellen an Wasserstraßen innerhalb Berlins speziell für die Erschließung von Großbaustellen

2) Berlin-Spandauer-Schiffahrtskanal, Westhafenkanal, Charlottenburger Verbindungskanal, Landwehrkanal

3) Neuköllner Schiffahrtskanal, Britzer Zweigkanal

9 Schiffsverkehr auf den Berliner Binnenwasserstraßen Januar bis Dezember 2005 nach Schiffsgattungen und Flaggen

Flaggen	Insgesamt	Gütermotor-schiff	Tankmotor-schiff	Güter-schlepp-kahn	Tank-schlepp-kahn	Güter-schub-leichter	Tank-schub-leichter	Träger-schiffs-leichter
Anzahl								
Deutschland	4 891	1 336	156	2	–	3 394	3	–
Niederlande	8	6	2	–	–	–	–	–
Luxemburg	10	–	10	–	–	–	–	–
Polen	5 568	693	–	16	–	4 857	–	2
Tschech. Rep.	2	2	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	10 479	2 037	168	18	–	8 251	3	2

10 Entwicklung des Güterverkehrs auf Berliner Binnenwasserstraßen 1975 bis 2005

Zeitraum	0-9 Ins- gesamt	0 Land-, forst- wirt- schaftl. und verwandte Er- zeugnisse	1 Andere Nah- rungs- und Futter- mittel	2 Feste minera- lische Brenn- stoffe	3 Erdöl, Mineralöl- erzeug- nisse, Gase	4 Erze und Metall- abfälle	5 Eisen, Stahl und NE- Metalle (einschl. Halbzeug)	6 Steine und Erden (einschl. Bau- stoffe und Bauschutt)	7 Dünge- mittel	8 Che- mische Erzeug- nisse	9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertig- waren, bes. Transport- güter
Güterumschlag in Tonnen											
1975	6 317 530	123 784	91 935	801 628	1 338 579	132 358	469 862	3 231 054	5 004	16 582	106 744
1976	6 137 262	97 302	64 676	914 571	993 685	103 794	500 149	3 340 414	4 418	13 350	104 903
1977	6 404 221	152 438	73 456	990 456	1 090 571	95 057	556 444	3 315 009	1 575	22 949	106 266
1978	6 508 728	141 517	72 255	904 310	1 223 399	89 572	496 592	3 442 395	3 155	24 498	111 035
1979	6 904 584	123 514	55 791	1 010 032	1 328 643	84 864	490 538	3 683 833	3 737	20 343	103 289
1980	7 893 967	108 435	55 981	1 258 304	1 567 940	56 229	495 084	4 221 257	2 102	33 647	94 988
1981	7 935 056	124 047	45 890	1 235 239	1 394 285	57 446	445 754	4 531 960	–	16 467	83 968
1982	7 661 186	122 402	35 329	1 215 822	1 229 415	61 865	446 178	4 438 278	243	21 587	90 067
1983	7 993 024	135 360	41 568	1 292 026	1 121 519	101 975	462 537	4 742 747	609	24 629	70 054
1984	8 031 210	153 161	39 901	1 468 434	1 371 091	125 575	477 517	4 314 560	–	13 203	67 768
1985	7 023 443	146 613	27 005	1 086 284	984 896	162 200	411 198	3 933 039	–	9 282	62 926
1986	7 383 942	164 296	30 420	1 127 730	935 387	158 114	382 640	4 529 571	–	3 661	52 123
1987	7 398 396	164 403	27 986	1 283 531	1 035 885	187 448	311 084	4 336 737	566	3 971	46 785
1988	7 636 037	140 805	25 754	1 250 240	1 013 263	154 095	389 203	4 597 436	–	26 895	38 346
1989	7 136 448	138 636	16 239	1 315 221	564 848	124 164	400 436	4 536 829	5 963	9 403	24 709
1990	4 319 491	97 243	13 714	1 075 414	646 708	78 045	313 098	2 045 557	2 373	12 849	34 445
1991	7 827 702	113 170	1 676	3 645 487	514 064	229 777	238 021	3 053 160	610	788	30 949
1992	7 776 063	123 799	928	3 374 494	619 726	300 264	197 148	3 091 635	–	39 738	28 331
1993	8 981 387	42 739	–	3 572 627	677 545	311 261	149 804	4 162 884	1 685	45 447	17 395
1994	8 622 673	68 064	–	3 374 711	705 555	231 628	108 502	4 074 050	–	47 862	12 301
1995	8 707 936	61 320	–	3 021 698	622 348	233 831	76 588	4 616 178	2 918	47 070	25 985
1996	7 487 303	24 428	–	2 515 232	607 864	140 307	31 750	4 035 255	4 917	118 515	9 035
1997	7 840 480	15 211	–	3 129 225	481 973	72 732	16 629	3 995 399	4 718	116 844	7 749
1998	5 935 267	10 106	–	2 977 406	171 737	71 751	6 162	2 531 557	18 626	140 894	7 028
1999	5 179 773	15 953	–	2 990 257	217 617	59 827	10 188	1 667 601	19 597	158 607	40 126
2000	4 137 045	2 285	–	2 987 725	78 250	57 694	3 939	783 819	15 592	150 278	57 463
2001	4 054 952	353	–	3 076 997	145 888	59 562	898	645 160	16 510	46 500	63 084
2002	3 147 921	–	–	2 342 898	164 612	34 985	–	531 266	–	25 473	48 687
2003	2 929 200	–	–	2 480 353	29 647	7 807	491	337 468	–	21 802	51 632
2004	2 833 351	20	–	2 414 001	52 175	6 194	3 220	288 834	–	16 163	52 744
2005	3 489 703	63 155	1 000	2 516 285	87 342	40 140	3 784	724 121	860	13 946	39 070
2005 Januar	279 032	–	–	250 208	908	311	560	24 856	–	–	2 189
Februar	269 089	5 801	–	201 389	15 301	1 888	1 200	39 602	860	268	2 780
März	330 450	889	–	278 911	19 692	3 117	–	24 617	–	351	2 873
April	276 883	551	–	221 391	2 815	3 322	304	43 678	–	1 324	3 498
Mai	292 460	5 217	–	196 294	3 269	4 976	755	75 344	–	657	5 948
Juni	201 722	3 505	–	118 041	3 089	341	400	75 561	–	785	–
Juli	179 931	3 350	–	111 076	6 404	178	–	57 415	–	1 508	–
August	300 707	7 055	–	208 316	3 366	4 680	–	68 271	–	3 907	5 112
September	332 790	6 650	–	235 359	4 759	9 492	–	73 352	–	1 135	2 043
Oktober	360 827	10 964	–	251 412	4 446	2 717	–	82 829	–	3 243	5 216
November	376 206	11 458	500	259 945	1 999	6 432	–	94 145	–	–	1 727
Dezember	289 606	7 715	500	183 943	21 294	2 686	565	64 451	–	768	7 684

Allgemeines Informationsangebot

Datenmaterial auf Papier, Diskette oder im Internet zu folgenden Themen:

- Gebiet (regionales Bezugssystem)
- Bevölkerung und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Zu- und Fortzüge)
- Mikrozensus (Haushalte, Familien, Sozialstruktur)
- Gesundheitswesen
- Wahlen (Ergebnisse)
- Allgemeinbildendes und berufliches Schulwesen (Einrichtungen, Schüler)
- Kultur, Freizeit, Sport
- Hochschulen (Fach- und Hochschulen, Universitäten, Studenten)
- Rechtspflege
- Öffentliche Sozialleistungen (Jugendhilfe, Sozialhilfe, Wohngeld)
- Polizeiliche Kriminalitätsstatistik, Verkehr
- Verarbeitendes Gewerbe
- Bautätigkeit und Wohnungen
- Handel, Gastgewerbe
- Verdienste, Handwerk
- Landwirtschaft, Umwelt, Energie- und Wasserversorgung
- Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen
- Öffentliche Finanzen, Personal im Öffentlichen Dienst
- Preise, laufende Wirtschaftsrechnungen
- Steuern
- Unternehmen und Arbeitsstätten, Unternehmensregister

Veröffentlichungen

Statistisches Jahrbuch

Kompendium zu Berlin in Jahresdaten aus allen Bereichen der amtlichen Statistik

Monatschrift

Beiträge zu Methodik und Ergebnissen statistischer Erhebungen

Statistische Berichte

Tabellen und Kurzerläuterungen zu Ergebnissen der verschiedenen Sachgebiete der amtlichen Statistik

Faltblätter

Informationen kurz und knapp zum Tourismus, zur Umwelt, zum Mikrozensus

Verzeichnis

der Veröffentlichungen

Überblick über alle vom Statistischen Landesamt Berlin herausgegebenen Veröffentlichungen auf Papier, Diskette und CD.

Bestellung

Statistisches Landesamt Berlin
- Vertrieb -
10306 Berlin

Firma bzw. Name, Vorname

Ansprechpartner/in

Straße, Hausnummer

Postleitzahl, Ort

Telefon einschl. Vorwahl

Telefax einschl. Vorwahl

E-Mail

Anzahl	Bestell-Nr.	Bezeichnung	Zeitraum	Einzelpreis

Bestellmöglichkeiten:

An obenstehende Adresse
Telefon: 030 - 9021 3434
Fax: 030 - 9021 3655
E-Mail: info@statistik-berlin.de

Liefermöglichkeiten:

Postversand und Rechnung (zzgl. Versandkostenpauschale)
Fax (max. 10 Seiten)
E-Mail (max. 2 MB)

Datum

Unterschrift

Liefer- und Zahlungsbedingungen für Produkte und Leistungen des Statistischen Landesamtes Berlin

Stand: 1. Januar 2002

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bestellers sind ausgeschlossen. Die Lieferungen des Statistischen Landesamtes Berlin unterliegen nicht der Umsatz-(Mehrwert-)steuerpflicht. Aufträge für Sonderauswertungen werden nur angenommen, wenn sie ohne Zurückstellen gesetzlicher Aufgaben zu erledigen sind. Sonderauswertungen und Aufträge mit einem Wert von mehr als 25 EUR werden erst bearbeitet, wenn der Besteller den Auftrag schriftlich erteilt. Das Statistische Landesamt Berlin haftet nicht für Schäden, die aus der Verwendung der Produkte entstehen, außer für solche Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Vertragserfüllung beruhen. Erfüllungsort ist Berlin. Gerichtsstand ist – je nach Zuständigkeit – das Amtsgericht Lichtenberg bzw. das Landgericht Berlin.

Abonnements

Regelmäßig erscheinende Veröffentlichungen können im Abonnement bezogen werden. Die Kündigung von Abonnements ist zum 30.6. oder 31.12. eines jeden Jahres mit einer Frist von sechs Wochen möglich und bedarf der Schriftform.

Es gelten die jeweils aktuellen Preise, auch wenn sie während der Vertragslaufzeit geändert werden.

Lieferung / Versandkosten

Die Lieferung erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers. Richtig erfolgte Lieferungen werden nicht umgetauscht oder zurückgenommen. Beanstandungen wegen unrichtiger oder unvollständiger Sendung müssen innerhalb von 14 Tagen nach Empfang der Lieferung geltend gemacht werden. Bei entgeltpflichtigen Produkten trägt der Besteller auch die Versandkosten (mindestens 1,50 EUR).

Rechnungen / Mahnungen

Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 4 Wochen ohne jeglichen Abzug auf eines der in der Rechnung angegebenen Konten – unter Angabe des **Buchungszeichens und Kassenzzeichens** – zu überweisen. Rechnungen für Abonnements werden jeweils zum Quartalsende ausgestellt. Die Lieferung bleibt bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum des Landes Berlin. Für den Fall des Verzugs entsteht dem Statistischen Landesamt Berlin ein Anspruch auf Zahlung von Verzugszinsen von 5 v.H. über dem jeweils geltenden Basiszinssatz der Deutschen Bundesbank sowie Ersatz des sonst nachweisbaren Verzugschadens. Für jede Mahnung, die nach Eintritt des Verzugs ergeht, sind dem Statistischen Landesamt Berlin Bearbeitungs-, Porto- und Vordruckkosten pauschal in Höhe von 7,50 EUR zu ersetzen.

Weitergabe der Daten

Die Urheberrechte an den Produkten und Leistungen liegen beim Land Berlin, vertreten durch den Direktor des Statistischen Landesamtes Berlin. Eine Vervielfältigung und Veröffentlichung, auch auszugsweise, ist nur mit der Quellenangabe "Statistisches Landesamt Berlin" gestattet. Eine Weitergabe der übermittelten Daten auf maschinenlesbaren Datenträgern oder in elektronischen Netzen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch das Statistische Landesamt Berlin; die elektronische Form genügt nicht.